



NATURFREUNDIN Zeitschrift für nachhaltige Entwicklung

Die erste Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift dieses Jahres widmet sich dem Schwerpunkt „Arbeit der Zukunft - Zukunft der Arbeit“. Interviewt wird z.B. der DGB-Chef Reiner Hoffmann. Es wird ferner an den Putsch der Obristen in Griechenland vor 50 Jahren erinnert und an den Linkssozialisten und Naturfreund Fritz Lamm. Auf zwei Seiten schildert die Naturfreundin Renate Kochenrath ihre 173 tägige Wanderung auf dem „Appalachian Trail“ in den USA. Die Printausgabe kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Nachzulesen im Netz: www.naturfreunde.de

Die vierseitige Beilage für die Mitglieder in Württemberg stellt die Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Schopflocher Alb vor. Vom 14. Mai bis 10. September 2017 ist die Ausstellung „Natura 2000 – Es lebe das Leben“ zu sehen und es gibt verschiedene Veranstaltungen/Wanderungen zum Thema „natura 2000“. Auf einer Doppelseite werden die zehn Naturfreundehäuser im und am Rand des Biosphärengebiets Schwäbische Alb vorgestellt.

Umwelt- und Naturschutz - Veranstaltungen 2017

Aktionen, Wanderungen, Vorträge und Nord-Süd-Kooperationen der Naturfreunde in Baden-Württemberg. Broschüre (56 Seiten) anfordern bei: umwelt@naturfreunde-wuerttemberg.de
Download: <https://drive.google.com/file/d/0B8-7UhU8Z5jKQUxUc2VLYTdic2s/view>

NaturSport - Ideenbörse und Mitmachangebote Januar bis Juli 2017

Halbjahresprogramm mit Angeboten zu Bergsport, Boule, Joga, Klettern, Naturerlebnis, Nordic Walking, Radsport, Schneesport, Volleyball, Wandern, Wassersport.
Broschüre (56 Seiten) anfordern bei: info@naturfreunde-wuerttemberg.de

Erste-Hilfe-Lehrgang im NFH Fuchsrain, Stuttgart-Ost

Veranstaltung gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst am 13. Mai 2017, Anmeldeschluss: 01. April 2017. Anmeldung über die Geschäftsstelle in Stuttgart.

Breiter Protest gegen das Finanzministertreffen der G20 Staaten in Baden-Baden

Ein Aktionsbündnis ruft für Samstag, den 18. März 2017, zu einer Demonstration gegen das Treffen der Finanzminister der G20 Staaten in Baden-Baden auf. Das Bündnis „No G20 Baden-Baden“ solidarisiert sich so mit dem Widerstand aller, die in vielen Ländern von der Politik der G20 betroffen sind. Kundgebung um 13 Uhr auf dem Augusta-Platz, anschließend Demonstration zum und Abschluss am Festspielhaus. Bereits am Freitag, dem 17. März, gibt es von der christlichen Initiative Erlassjahr eine Aktion „Schuldenschnitt“, einen Gottesdienst sowie von Attac eine Podiumsdiskussion zu Steueroasen mit Lux-Leaks-Whistleblower Antoine Deltour. <http://g20badenbaden.blogspot.eu/>

Engagement als Lückenbüsser?

Bürgerschaftliches Engagement als Lückenbüsser für nicht mehr bezahlte hauptamtliche Arbeit ist das Thema eines Diskussionsbeitrages von Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE). Er kritisiert die Wahrnehmung des Bundesfreiwilligendienstes als „Ersatz des Ersatzdienstes“. Dessen Bedeutung und Aufgabe als zivilgesellschaftlicher Lerndienst würde offensichtlich missverstanden: „Wenn das Verhältnis von Haupt- und Ehrenamt durch eine instrumentelle Sicht auf Engagement als Lückenbüsser und Quasi-Niedriglohn-Jobs geprägt wird, ist leider bereits so ziemlich alles schief gelaufen.“ Beitrag unter: <http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2017/02/newsletter-03-klein.pdf>

Förderprogramm – Aktionen für eine offene Gesellschaft

Die Robert-Bosch-Stiftung hat das Förderprogramm „Aktionen für eine Offene Gesellschaft“ ins Leben gerufen, um Projekte und Initiativen zu unterstützen, die sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Toleranz und Vielfalt einsetzen und sich gegen politischen Radikalismus und Hass positionieren. Das Programm richtet sich vor allem an kleinere Initiativen und Gruppen, die ermutigt werden sollen, sich mit eigenen Aktivitäten und Projekten für eine starke Gemeinschaft einzusetzen. Diese können dabei als Einzelveranstaltungen, Veranstaltungsreihen oder als mehrwöchige Aktionen angelegt sein. Die Fördersumme beträgt maximal 3.000 Euro. Projekte, die das Thema „Flucht und Asyl“ behandeln, können bei diesem Förderprogramm nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen sind durchgehend möglich.

Weitere Informationen unter: <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/70155.asp>